z.B.

Mai 2021

Stufenübergreifend

Realgegenstände und Materialien aus den Kirchlichen Bibliotheken

Bücher, Materialien, Anregungen und Projektideen

Bibliotheken verleihen Bücher und Zeitschriften, Filme und Tondokumente; dazu sind sie da. Die Kirchlichen Bibliotheken tanzen da etwas aus der Reihe, denn sie verleihen ausserdem sehr viele Realgegenstände und Anschauungsmaterialien. Das macht sie einzigartig.

Realgegenstände von A-Z – das alles ist bei uns zu haben:

- Die **A**rche Noah, ein grosses Holzschiff mit diversen Tierpaaren
- **B**ilderbuchkinos
- **C**D und CD-ROM
- **D**iverse biblische Figuren in mehreren Grössen
- **E**scape-Truhen und -spiele
- Magnetische **F**ototafeln mit Landschaften wie Wiese, Wasser, Wald. Kleine Magnetbilder zum anpinnen werden mitgeliefert. (Ein Geheimtipp für Kleinkinderfeiern.)
- **G**ruppenspiele für In- und Outdoor
- **H**andpuppen: Tiere und Menschen
- **I**nstrumente wie Ocean Drums, Klangschalen, Boomwhackers …
- Hüpfsäcke aus **J**ute
- **K**ostüme, speziell für das Mittelalter und die Reformationszeit
- **L**agermaterialien: Kochbücher, Feuerschale, Tarp …
- **M**aterialkoffer: Abendmahl, Taufe, Pilgern, Judentum, Islam …
- **N**arrenkappen
- **O**stererzählung mit Figuren und Kulissen für die Erzählschiene
- **P**erlen des Glaubens
- **Q**umran, Tonkrüge
- **R**ingbücher mit Lagerliedern
- **S**itzkissen und Schwungtücher
- Grosse **T**eekanne
- Reflexionsfragen und Impulskarten zum **U**mgang mit Tod, Trauer und Verlust
- Das **V**aterunser (Variationen aus 250 Jahren)
- **W**ege zum Kind und andere Magazine
- Asteri**x** im Land der Götter (eines der vielen DVDs zum Streamen)
- Unihocke**y**-Schläger
- **Z**elte für Biblische Figuren sowie ein grosses Beduinenzelt

Weitere hier nicht genannte Gegenstände werden Ihnen in diesem z.B. vorgestellt. Unser Ziel ist es, Sie neugierig zu machen, die Schätze, welche die Kirchlichen Bibliotheken bieten, zu entdecken. Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne.
Bis bald in unseren Bibliotheken

Katharina Wagner und Irene Beyeler

Vorgestellte Materialien

Seite 4
Seile

Seite 5
Jahreszeitentuch

Seite 6
Erzähltaschen

Seite 7
Das Schattentheater

Seite 8
Klangstäbe

Seite 9
Tücher

Seite 10
Godly Play

Seite 11
Figuren zum Stellen

Seile

Das Seil ist ein wichtiges Hilfsmittel, um in Beziehung zu kommen. In der Franz-Kett-Pädagogik werden damit Gruppenprozesse anschaulich gestaltet und Legebildern einen Rahmen gegeben.
In der Regel wird das goldene Seil benutzt, um einen Bezug zum Göttlichen / Transzendenten aufzuzeigen.
Das dicke und das mittlere weisse Seil dienen zur Eingrenzung eines Mittebilds.
Diese Seile eignen sich zudem wunderbar zum Spielen.

Anwendungsbeispiele

- Das (goldene) Seil liegt eng eingerollt in der Mitte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ziehen sorgfältig am äusseren Seilende, so dass das Seil sich langsam aufrollt und eine grosse Kreisfläche eingrenzt.
- Sie erspüren mit den Händen ein (goldenes) Seil, das in einem zugedeckten Korb liegt. Wer den Gegenstand erkennt, formt mit seinen Lippen tonlos das Wort «Seil» in seiner eigenen Sprache / in seinem Dialekt. Wer von den anderen errät, was im Korb versteckt ist?
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sitzen im Kreis: Der Seilanfang wandert von einem zum anderen, bis alle miteinander verbunden sind. Nun können wir eine Beziehung knüpfen (das Seil verknoten) und mögliche andere Beziehungen zur Sprache bringen und mit dem Seil ausprobieren.
  Es gibt: lockere Beziehungen, spannende Beziehungen, tragende Beziehungen, Beziehungen, die eine Zerreissprobe durchmachen, Gruppen, welche einen Durchhänger haben, Menschen, die sich hin und hergerissen fühlen oder sich von einer Gruppe lösen …
- Mit dem Seil kann eine Grenze gezogen werden. Die Teilnehmenden probieren aus, was es heisst, wenn jemand befiehlt: Bis hierher und nicht weiter.
- Mit dem Seil kann die Gruppe Seilspringen üben.
- Ein Seilklüngel kann mit den Teilnehmenden gemeinsam entwickelt werden, dabei werden Assoziationen ausgesprochen über das, was sich entwickelt.
- Mit dem Seil können ein Weg, ein Tor, ein Mensch … gelegt werden.

Vom Glück – Jahrbuch 2021 Band II

Diverse Autorinnen und Autoren
Franz Kett-Verlag GSEB
ISBN: 978-3-942445-24-5

Weitere Ideen für Anschauungen sowie zusätzliche Anleitungen zum Gebrauch von Seilen finden sich in den Jahrbüchern der Franz-Kett-Pädagogik. Das neue Jahrbuch erscheint jeweils im Sommer. Die kirchlichen Bibliotheken bieten alle Jahrbücher zum Ausleihen an.

Das Jahreszeitentuch

Das Tuch hat einen Durchmesser von drei Metern und ist in vier Farben unterteilt. Jede Farbe ist einer Jahreszeit zugeordnet:
Grün: Frühling **Gelb: Sommer** **Rot: Herbst** **Blau: Winter**

Anwendungsbeispiele

- Das grosse Tuch wird zum Erzählen von Geschichten eingesetzt, welche die Jahreszeiten thematisieren.
  Zum Beispiel «die Geschichte vom Geburtsdatum Jesu» von Ulrich Knellwolf. Diese Anschauung zur Wahrheitsfrage ist für die Mittelstufe konzipiert. Interessierte erhalten die Unterlagen zur Gestaltung der Geschichte mit der Franz-Kett-Pädagogik bei: katharina.wagner@refbejuso.ch

Das Tuch kann zudem für verschiedene Aufstellungen verwendet werden:

- Zuordnung nach Geburtstag und Vorstellungsrunde: Nachdem die Teilnehmenden ihre Schuhe ausgezogen haben, stellen sie sich ihrem Geburtstag folgend auf das betreffende Jahresviertel. Sie entdecken, wer aus der Gruppe in welcher Jahreszeit geboren wurde.
  Variante: Die Teilnehmenden platzieren sich entsprechend ihrem Geburtstagsdatum rund um das Tuch auf und stellen sich vor.
- Zuordnung der kirchlichen Feiertage: Die Feiertage können dem Jahreskreis chronologisch zugeordnet werden. Dafür werden die Namen der Festzeiten auf Kärtchen geschrieben. Die Katechetin/der Katechet legt die Kärtchen an die entsprechende Stelle auf das Tuch.
  Variante: Die Teilnehmenden legen die Kärtchen selbständig auf das Tuch.
- Soziometrische Stellungsspiele:
  Das Tuch wird mit den Begriffen von Ann Hale eingeführt:

Frühling – Innere Ruhe «bei mir sein / ich kann zu mir stehen»
Akzeptanz

Sommer – Soziale Kompetenz «aktiv sein, etwas miteinander tun»
Kontinuität

Herbst – Auseinandersetzung «dazugehören / langsam weggehen»
Abschied nehmen

Winter – Leere «allein sein, nicht dazugehören»
Veränderung

Die Leitung bereitet verschiedene offene Fragen vor, zum Beispiel:

- Wie fühle ich mich jetzt, zu Beginn der KUW / Veranstaltung?
- Was wünsche ich mir?
- Wo möchte ich am Ende der Veranstaltung stehen?
- Wo stehe ich in Bezug auf das Thema?

Die Teilnehmenden stellen sich nach diesen Fragen auf und beschreiben ihre Position.

Der Story Bag oder die Erzähltasche

Die Erzähltasche ist ein rechteckiger Stoffbeutel mit ca. 26 cm Seitenlänge und einem interessanten Innenleben. Es finden sich nämlich acht bis zehn verschiedenfarbige, gemusterte und gestaltete Stofflagen darin. Diese Stofflagen entpuppen sich als Illustrationen zu einer Bibelstelle oder einer Geschichte. Der Story Bag ist so konstruiert, dass sich nach und nach eine komplette Geschichte erzählen lässt, indem die Tasche immer wieder umgekrempelt wird, so dass jedes Mal ein anderes Bild erscheint. Eine Geschichte mit dem Story Bag lebt von dieser Überraschung. Man fragt sich nämlich sofort, welches Bild als nächstes zum Vorschein kommt, und ob die Wendung eine neue Einsicht bringt.
Einer gekonnten Erzählung mit dem Story Bag hören Kinder sogar zu, wenn sie die Geschichte schon kennen.

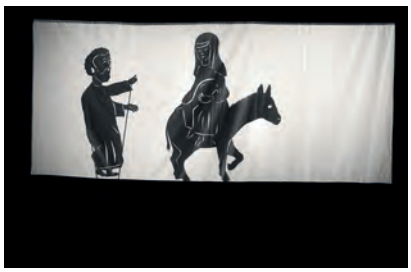
Erzählen mit dem Story Bag
Es ist wichtig, dass Sie sich vor der Darbietung einer Geschichte mit dem Inhalt der Tasche und der Geschichte vertraut machen. Es lohnt sich, das Umkrempeln mehrmals zu üben, denn die Erzählung lebt von einer gekonnten Darbietung. Neben dem reinen Erzählen eröffnet der Story Bag vielfältige Interpretations- und Reflexionsmöglichkeiten. Ist das Ziel der Geschichte klar, kann die Erzählperson ihrer Fantasie freien Lauf lassen, sich von den Stoffbildern inspirieren lassen und die Geschichte frei erzählen.

Die Kirchlichen Bibliotheken bieten folgende Geschichten als Story Bag an:
- Turmbau zu Babel
- Noah
- Jona
- Jesu Taufe
- Der verlorene Sohn
- Die Speisung der 5000
- Zachäus
- Ostern
- Schöpfung

Das Schattentheater

Die wunderbaren Figuren, welche eine deutsche Künstlerin speziell für die beiden Schattentheater entworfen hat und die in stundenlanger Arbeit sorgfältig ausgeschnitten wurden, berühren emotional. Sie sind circa 80 Zentimeter gross und an einem oder mehreren Holzstäben befestigt. Dadurch lassen sich einige Figuren sogar bewegen, indem sie zum Beispiel die Hand heben und senken können.
Das Tuch für das Schattentheater wurde passend zur Grösse der Figuren genäht. Es misst 3,65 m x 2,30 m, die weisse Fläche beträgt 2,10 m x 0,95 m. Somit können Sie problemlos hinter dem Tuch knien und die Figuren bewegen, ohne dass Sie gesehen werden. Das Tuch wird mit einem Spannseil zum Aufhängen geliefert. Wer braucht, kann zudem gute Lichtquellen ausleihen.
Die Texte für die Weihnachtsgeschichte und die Martinus-Legende liegen bei. Sie können die Figuren jedoch auch nach ihrem eigenen Gutdünken zusammenstellen und selber eine Geschichte verfassen.

Tipp
Damit das Schattentheater seine volle Wirkung entfalten kann, braucht es mehrere Personen, welche die Figuren bewegen. Eine gute Performance muss eingeübt werden. Da die Zuschauer*innen die Geschichte seitenverkehrt sehen, lohnt es sich, ein genaues Drehbuch zu schreiben und die Plätze für die Personen, welche die Figuren bewegen, zu markieren.
Achtung: Wer das Schattentheater ausleihen möchte, benötigt für den Transport ein grosses Auto.



Folgende Figuren sind im Schattentheater Weihnachtsgeschichte enthalten:
- Maria stehend und sitzend und Josef stehend
- Maria auf Esel
- Herberge
- 2 Wirte
- Stall
- Hirt
- Schafe
- Engel
- Stern
- Könige

Folgende Figuren sind im Schattentheater Martinus-Legende enthalten:
- Haus
- Mauer
- Bettler
- Martin auf Pferd
- Martin mit Schwert
- Bischof Martin
- Gänse
- 3 Kinder mit Laterne

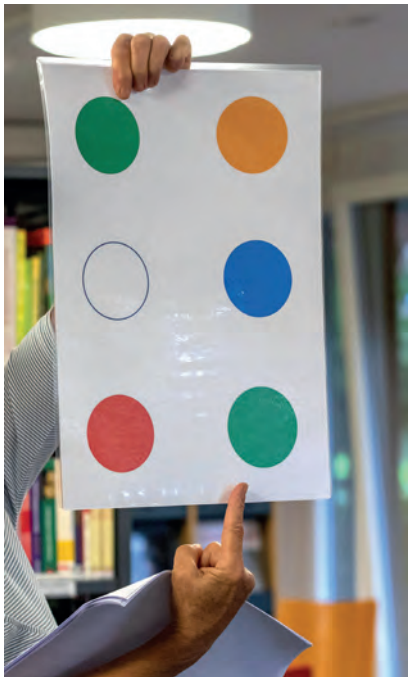
Klangstäbe – von Basstönen bis zu hohen Sopranklängen

Mit ihrem festlichen Klang eignen sich die Klangstäbe hervorragend für das Begleiten von Liedern. Wenn Sie die Klangstäbe auf farbige Tücher stellen, (pro Farbe einen Ton) können die Kinder auch ohne Notenkenntnisse sehr schnell miteinander eine Liedbegleitung einüben, indem sie sich an den Farben orientieren. Es genügt, wenn jedes Kind nur einen oder zwei Töne übernimmt.

Die Kirchlichen Bibliotheken verleihen Bass und Tenorstäbe samt den passenden Schlägeln in zwei Oktaven, vom grossen C bis zum eingestrichenen c‘. Alle Klangstäbe sind in praktischen Taschen oder Boxen verpackt, so dass sie sich mühelos transportieren lassen.

Tipp

Lassen Sie die Kinder mit Klangstäben die passenden Akkorde zu einem Lied spielen, das ersetzt die Gitarre.



Anleitung

Jedes Kind bekommt einen oder zwei Klangstäbe, die auf farbige Tücher gestellt werden. Wählen Sie zum Beispiel rot für alle C-Klangstäbe, blau für die E-Stäbe, grün für die G-Stäbe und gelb für die A-Stäbe usw. Schreiben Sie die Akkorde oder Liedbegleitung nicht mit Noten, sondern mit farbigen Punkten entsprechend der Akkorde auf ein Plakat. Töne, die gleichzeitig gespielt werden, stehen untereinander. Beim Vortrag tippen Sie auf die Akkorde, die zu spielen sind.

So wird ein C-Dur Akkord dargestellt	So wird ein A-Dur Akkord dargestellt
= **G** und g und g’	= **E** und e und e’
= **E** und e und e’	= **C** und c und c’
= **C** und c und c’	= **A** und a und a’

Gerne beraten wir Sie bei der Liederwahl und helfen Ihnen, ein entsprechendes Lied für Klangstäbe umzuschreiben.

Tücher

Tücher kann man kaum genug haben, denn sie eignen sich zum Verkleiden oder um etwas einzupacken. Man verwendet sie als passende Unterlage oder hängt sie auf und gibt damit dem Raum eine besondere Note. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Die kirchlichen Bibliotheken verleihen Tücher in verschiedenen Stoffen, Farben und Grössen.

Basistücher aus fester Baumwolle
Die quadratischen Tücher sind in vielen Farben erhältlich und haben eine Seitenlänge von ca. 80 cm.
In der Franz-Kett-Pädagogik werden mit solchen Tüchern, Flächen für ein Bodenbild ausgelegt. Wenn sie ein Tuch in der Mitte fassen und es anschliessend sanft auf den Boden stellen, bleibt es stehen und bildet eine Spitze, die – je nach Farbe als Berg oder Baum verwendet werden kann.

Gazetücher
Die Basistücher sind auch als Gazetücher erhältlich. Zusätzlich führen wir einige Farbpalletten von Gazetüchern, die fünf Meter lang sind. Mit diesen Tüchern, kann man eine Wand abdecken, einen Turban binden oder einen Tisch für das Stellen von Figuren abdecken.

Rundtücher aus fester Baumwolle
Sie haben einen Durchmesser von ca. 1.5 Meter und werden in der Franz-Kett-Pädagogik als Grundlage für ein Bodenbild verwendet.
Zur Verfügung stehen die Farben Weiss, Rot, Blau, Grün und Braun.

Chiffon- oder Jongliertücher
Dies sind sehr leichte, quadratische Tücher. Sie gehören zu den Objekten der Wurfjonglage und werden ähnlich wie ein Ball jongliert. Somit eignen sich die Tücher für einen einfachen Einstieg ins Jonglieren, da schnelle Erfolgserlebnisse möglich sind. In der Franz-Kett-Pädagogik werden die Chiffontücher zum Gestalten eingesetzt.

Regenbogentuch
Dieses Tuch gibt es in zwei Grössen, wobei das grössere 90 x 600 cm misst.

Goldene Tücher
Wir bieten sie in kreisrunder und in rechteckiger Form an. Analog zu den goldenen Seilen, werden diese Tücher nur verwendet, wenn ausgedrückt wird, dass es sich bei der goldenen Fläche um einen besonderen Platz handelt, einen göttlichen Ort.

Godly Play

«Ich frage mich…» Diese zentrale Frage wird in Godly Play in jeder Einheit gestellt. Gott im Spiel oder eben Godly Play ist ein Konzept spiritueller Bildung. Ein Versuch, den grossen Fragen des Lebens und Glaubens auf die Spur zu kommen und an ihnen sinnstiftend zu arbeiten. Dafür bietet das Konzept konkrete Strukturen von Zeit, Raum, Beziehung, Geschichten und Materialien an.
Jede Lektion ist nach einem bestimmten Muster aufgebaut. Diverse Handbücher für die Praxis enthalten detaillierte und erprobte Schritt für Schritt Anleitungen. Zu jeder Geschichte gibt es eine goldene Schachtel mit dem nötigen Material. Diese Schachteln werden in Deutschland in den Lindenwerkstätten, einem Diakoniewerk für Menschen mit einer Behinderung, hergestellt.
Mit Godly Play lässt sich ein ganzes Zimmer einrichten, das kann teuer werden. Darum bieten die Kirchlichen Bibliotheken zahlreiche Materialien zum Ausprobieren an.

Gott im Spiel
Handbücher für die Praxis
Ursula Ulrike Kaiser / Ulrike Lenz / Evamaria Simon / Martin Steinhäuser
Calwer Verlag
Die Handbücher folgen dem Ablauf einer Godly Play-Einheit. Mithilfe zahlreicher Praxisbeispiele, Fotos und Übungen sowie wissenschaftlicher Exkurse wird das Konzept erläutert. Die Lesenden gewinnen einen Überblick, den sie wahlweise vertiefen können.

Wüstensack
Er ist das Herz vieler Geschichten, denn biblische Geschichten finden häufig in der Wüste statt. Der mit Sand gefüllte Sack dient als Symbol. Alle machen sich miteinander auf eine Reise in die Wüste. Dazu wird der Sack geöffnet und der Sand glattgestrichen. Erst dann beginnt die Geschichte.
Achtung: Der Wüstensack wird ohne Sand verleiht.

Goldene Schachteln
Zahlreiche Geschichtsschachteln aus dem Ersten und Zweiten Testament warten auf Sie. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der Geschichten und der Zusammenstellung der nötigen Materialien.

Folgende Schachteln stehen zur Verfügung:
- Der barmherzige Samariter
- Der gute Hirte
- Das Gleichnis vom Senfkorn
- Der Sämann und das vierfache Ackerfeld
- Das Gleichnis vom Sauerteig
- Das grosse Gastmahl

Figuren zum Stellen

15 Holzfiguren in einer Box
je 5 Holzfiguren: klein (8 cm), mittel (10,5 cm), gross (14 cm)

Die Figuren haben drei verschiedene Grössen und sind aus massivem Naturholz von Hand gefertigt. Ihre Oberfläche ist so feingeschliffen, dass es eine Freude ist, sie zu berühren. Sieben Holzsorten helfen, die einzelnen Figuren voneinander zu unterscheiden. Die betreffende Holzsorte ist jeweils mit einem Kürzel auf dem Boden der Figur vermerkt: AH für Ahorn, BU für Buche, ES für Esche, Ki für Kirschbaum, Ei für Eiche, LÄ für Lärche und LI für Linde. Die Verwendung der Holzfiguren ist äusserst vielseitig. Damit lassen sich Geschichten aus der Bibel und aus Bilderbüchern anschaulich erzählen, nachempfinden und vertiefen. Sie erleichtern die Übernahme von verschiedenen Perspektiven und ermöglichen, die Hauptaussagen einer Geschichte sinnlich herauszuarbeiten. Je nach Schwerpunkt können die Figuren mit wenig oder keinem Material eingesetzt werden oder aber kombiniert mit Anschauungsmaterial, Hintergrundbildern, Instrumenten, Tüchern, Bekleidung, Naturmaterialien, Abfallprodukten und so weiter. Supervisor*innen schätzen die Figuren für Aufstellungen.

LEGO DUPLO: «Menschen aus der Nachbarschaft»
20 Spielfiguren in einer Box

Diese bunten Figuren sind aus massivem Kunststoff und lassen sich bewegen. Kindern werden sie vertraut sein. Auch diese Figuren lassen sich zum Nacherzählen und Vertiefen von Geschichten einsetzen. Dank ihrer Verschiedenartigkeit können zudem Themen wie Geschlecht, Alter und Beziehungen sowie die besonderen Rollen und Verantwortlichkeiten der Menschen aus der Nachbarschaft entdeckt werden.

Ostheimer Figuren
- Sechsteiliges Set, bestehend aus den drei Königen, einer Palmengruppe, einem Kamel sowie einem beigen Gazetuch
- Dreiteiliges Set zur Legende Sankt Martin

Die Holzfiguren bilden eine ideale Basis zur Entwicklung der kindlichen Phantasie. Sie passen perfekt in eine Kinderhand. Ostheimer Holzspielzeug wird in guter Handwerkstradition und in vielen einzelnen Arbeitsschritten von Hand gesägt und geschliffen. Die Oberflächen und schönen Farben der Holztiere und Holzfiguren werden durch natürliche Öle vor Alterung geschützt. Das Set mit den drei Königen eignet sich zur Feier des Dreikönigsfestes am 6. Januar oder zum Erzählen und Nacherleben der Weihnachtsgeschichten nach dem Matthäusevangelium. Die Figur Sankt Martin wird am 14. November aufgestellt.

z.B.

Mai 2021

Stufenübergreifend

Realgegenstände und Materialien aus den Kirchlichen Bibliotheken

Impressum

Herausgeber	Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn / Katechetik
Redaktion	Katharina Wagner
Autorin	Katharina Wagner
Lektorat	Karin Freiburghaus
Fotos	Irene Beyeler: Seite 10 (Bücher) Katharina Wagner: Seite 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11 Mauro Mellone: Seite 7
Gestaltung	Beatrix Nicolai
Ausleihorte	Kirchliche Bibliothek Bern Altenbergstrasse 66, 3013 Bern Kirchliche Bibliothek Thun Frutigenstrasse 8, 3600 Thun
Kontakt	katharina.wagner@refbejuso.ch
Download aller «z.B.»	*www.kirchliche-bibliotheken.ch/zb-medientipps.html*

Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn